



- Integriertes Forecasting und integrierte Planung ✓
- Dezentrale Datenanwendung ✓
- Integration von SAP ✓
- Reporting ✓
- Unternehmenssteuerung ✓

**Firma**  
Ströer Out-of-Home Media AG

**Branche**  
Außenwerbung

**Geschäftsmodell**  
Die Ströer-Gruppe, Deutschlands Marktführer für Außenwerbung, ist Spezialist für alle Werbeformen, die außer Haus zum Einsatz kommen. Ströer entwickelt Kommunikationslösungen für den öffentlichen Raum – von der klassischen Plakatfläche über Werbung auf Wartehallen und Transportmitteln bis hin zu digitalen Medien.  
Das Unternehmen vermarktet allein in Deutschland über 230.000 Werbeflächen, u.a. exklusiv in 5.700 Bahnhöfen der Deutschen Bahn AG und beschäftigt 1.100 Mitarbeiter bundesweit. An 47 Standorten ist Ströer Ansprechpartner für alle Fragen rund um Out-of-Home-Medien vor Ort.  
International vermarktet der Konzern 280.000 Werbeflächen und beschäftigt über 1.500 Mitarbeiter.

- Unternehmen**
- 280.000 Werbeflächen weltweit
  - Standorte in Europa, Südostasien
  - Rund 500 Partnerstädte, davon 145 im Bereich Stadtmöblierung
  - Gemeinsam mit dem Joint Venture-Partner Akademi Reklam Nr. 1 in der Türkei\* (\*gemessen am Umsatz)
  - Nr. 2 im Gesamtmarkt Polen und Nr. 1 im Bereich Billboards\*\* (\*\*gemessen an der Anzahl der vermarkteten Flächen)
  - Nr. 3 in Europa
  - 493 Mio. € Umsatzerlöse Ströer-Konzern 2008 (IFRS)
  - Achtzehnfach ausgezeichnet mit dem iF Award
  - Siebenfach ausgezeichnet mit dem red dot design award
  - Ausgezeichnet mit dem universal design award

**Standorte**  
International vertreten in Polen, Türkei, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien und Südostasien

## Business Intelligence braucht mehr als nur SAP

Ein eigenständiges, solides Unternehmensmodell als Basis für Reporting und Planung



*„Wir sind mit dem für unsere Zwecke exakt angepassten System sehr zufrieden. Insbesondere die automatische Übernahme der AfA-Werte auf Ebene der Werbeträgergruppe und der Personaldaten aus dem HR-Modul hat eine sehr hohe Zustimmung bei den Beteiligten gefunden. Die erste Planung mit Professional Planner hat auf Anhieb funktioniert.“*

Michael Alvarez, Beteiligungscontroller,  
Ströer Out-of-Home Media AG

**Warum WINTERHELLER? Bei Europas Nummer drei wurde Professional Planner für die integrierte Unternehmensplanung eingeführt. Neben einer sehr ausgefeilten Schnittstelle zu verschiedenen SAP-Modulen wurde im Rahmen Planung ein schlankes und effizientes Modell aufgebaut. Damit ist es dezentral 40 Anwendern erstmals möglich, in der notwendigen Detaillierung Planzahlen zu erstellen und mit Ist-Daten zu vergleichen.**

„Out-of-Home-Medien“ bezeichnet alle Werbeformen, die einem „außer Haus“ begegnen. Die Ströer-Gruppe ist dabei in Europa die Nummer drei und Spezialist für großformatige Werbeformen. Mit mehr als 600 kommunalen Vertragspartnern in Deutschland, der Türkei, Polen und einer Vielzahl von privaten Verträgen hat Ströer eine wichtige Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Vermarktung geschaffen. Im Kernmarkt Deutschland ist Ströer mit mehr als 500 Mio. Euro Konzernumsatz (2007) nicht nur die Nummer eins für Out-of-Home-Medien, sondern gehört damit auch zu den größten Medienunternehmen des Landes. Darüber hinaus vermarktet die Ströer-Gruppe Werbeflächen in insgesamt zehn Ländern.

### Mit WINTERHELLER software und avantum consult zur integrierten Planung

Die Aufgabe war, ein dezentrales Planungs- und Controllingsystem mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen zu implementieren, das eine zuverlässige operative und strategische Planung für alle relevanten Bereiche ermöglicht. Die problemlose Integration von GuV- und Bilanzrechnung beim Upload der Daten aus dem SAP-Konsolidierungsprogramm EC-CS war dabei – neben der Akzeptanz durch die Mitarbeiter – die wichtigste Bedingung für das Projekt.

### ***Die Lösung: Nicht die Software, der Prozess steht im Vordergrund der Implementierung***

Die Einarbeitung in die Sprache und Prozesse des Unternehmens sind wichtige Erfolgsfaktoren für die Implementierung eines Softwareprojektes. Die Einführung von Professional Planner zur Modellierung der Abläufe vereinfachte dabei die Erstellung und Konsolidierung der einzelnen Reportingberichte für das Konzerncontrolling deutlich und löste die bestehenden Excel-Berichtsmappen ab. Außerdem konnten damit zahlreiche gewünschte Änderungen und Ergänzungen realisiert werden, die sich bisher als zu komplex erwiesen hatten.

Ein wichtiger Meilenstein des Projektes war die automatische Integration von GuV- und Bilanzrechnungen. Damit konnten alle Berichtsanforderungen (intern wie extern) in einem System realisiert werden.

### ***40 Planer an 40 verschiedenen Orten mit 40 unterschiedlichen Zugriffsrechten***

Bei der Konzeption des Planungsmodells arbeitete ein Team aus Mitarbeitern von Ströer und des WINTERHELLER software-Partners avantum eng zusammen.

Das integrierte Datenmodell in Professional Planner ist das Rückgrat des gesamten Prozesses, da so ohne Anpassung der Berechnungslogik auch sich schnell ändernde Geschäftsstrukturen abgebildet werden können, was sich bereits im laufenden Projekt als sehr nützlich erwiesen hat.

#### **Reporting:**

- Basis für das Reporting ist das bestehende Konsolidierungstool ECCS. Hier konnten im ersten Schritt die Basisdaten für GuV und Bilanz übernommen werden. Hervorzuheben ist, dass dies über die Standardschnittstellen von Professional Planner realisiert wurde – absolut erfolgreich und performant. Damit wurde ein Prozess geschaffen, in dem auch Ad-hoc-Justierungen jederzeit möglich sind. Diese Konstanz im Reporting stellt einen absoluten Mehrwert der Lösung dar und gibt dem Controlling wieder die Möglichkeit, Daten individuell aufzubereiten und zu berichten – ohne die Systemgrenzen von SAP.
- Als Ergänzung zu den Daten aus ECCS wurden Daten aus SAP CO und COPA sowie Daten von nicht in SAP gebuchten Firmen und Konsolidierungsbuchungen aus ECCS kombiniert. Professional Planner bietet vor allem im Reporting bessere Analysemöglichkeiten in der Darstellung von Regionen (Steuerungssicht der deutschen Business Units) und in der Verbindung der Detailtiefe aus CO mit der konsolidierten Gesamtsicht aus ECCS.
- Zusätzlich zu den Key-Performance-Indikatoren aus PP werden die Berichte der Business Units um Auftragsstände, Investitionen und Mitarbeiterzahlen ergänzt. Somit entsteht pro Einheit ein geschlossenes und rundes Bild über die Performance der einzelnen Business Units.

### **Planung:**

Neben dem Reporting entstand nach den Erfahrungen aus der ersten Planungsrunde ein auf die konkreten Anforderungen abgestimmtes Planungsdataset. Dabei stand die Integration von GuV, Bilanz, Cashflow und Investitionsrechnung im Fokus der Implementierung. Dieser hohe Anspruch konnte mit einer kurzen Entwicklungszeit und einer reibungslosen Projektbetreuung realisiert werden.

Für die Ströer-Gruppe ist ein dezentraler Zugang von bis zu 40 Usern wichtig, damit die verantwortlichen Niederlassungsleiter von ihrem Standort aus die Planung ergänzen können. Eingabefehler oder das Excel-typische Formelchaos gehören der Vergangenheit an. Die Akzeptanz seitens der Anwender war damit von Beginn an hoch.

### ***Integration von SAP – endlich möglich***

Durch den Einsatz der SAP Connectivity – ein von WINTERHELLER software angebotenes Zusatzmodul – konnten die Controllingabteilungen bereits zwei Stunden nach der Implementierung direkt auf die im SAP-System gespeicherten Daten zugreifen.

Die gleichzeitige Verwendung von ECCS für die Konsolidierungsbuchungen auf der einen Seite und das Einspielen der monatlichen Daten auf Kostenstellen-/ Kostenartenebene aus SAP CO auf der anderen Seite ermöglichten es nun, beide Sichtweisen in Professional Planner zu vereinen.

Eine besondere Anforderung war die Sicht auf einzelne Regionen über die legalen Buchungskreise hinaus. Auch diese Berichte waren mit den Reporting-Werkzeugen von Professional Planner problemlos zu erstellen.

### ***Der Nutzen für Ströer im Überblick***

*„Durch die fundierte Konzeption konnte das Modell ohne unnötige Schleifen aufgebaut werden. Der schnelle Zugriff auf SAP bot die Möglichkeit, sehr rasch Daten aus dem System zu importieren und somit die Akzeptanz und den Nutzen gerade in der ersten Phase eindrucksvoll zu beweisen. So konnte der gemeinsam abgestimmte Projektplan zeit- und budgetgerecht für die Planung umgesetzt werden“, fasst Michael Alvarez das Ergebnis zusammen.*

- Deutliche Verbesserung des Planungsprozesses durch Fehlervermeidung
- Direkter Zugriff auf die SAP-Module durch die Fachabteilung Controlling
- Individuelle Anpassung des Datenmodells durch den Kunden
- Dezentrale Datenverteilung für 40 Anwender mit exakt definierten Zugriffsrechten
- Automatische Konsolidierung auch für die Niederlassungsleiter
- Exakte Investitionsplanung mit automatischer Darstellung in den Berichten
- Zeitersparnis, da keine Abstimmungsdifferenzen mehr auftauchen

*„Die aktuell realisierte Struktur mit der vollständigen Integration stellt für unser Unternehmen einen absoluten Meilenstein dar. Im Reporting haben wir damit wieder ein flexibles und von der Fachabteilung nutzbares Tool“, fügt Michael Alvarez hinzu.*